

Landesweite, ressortübergreifende Stellenausschreibung

Im Landespolizeiamt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Sachbearbeitung
Sachgebiet 243
KS Digitalfunk BOS
Landespolizeiamt
Kategorie - G/F -

zu besetzen.

Die in der Ausschreibung geforderten Kriterien müssen zum Ende der Bewerbungsfrist erfüllt sein.

Hinweis:

Bei diesem Arbeitsplatz handelt es sich um einen sog. „gestuften Dienstposten“ der Kategorie G und F gem. Erlass IV 442 -21.13- vom 30. Januar 2020.

Wenn die persönlichen Voraussetzungen vorliegen, besteht somit die Möglichkeit der Übertragung dieses Dienstpostens in die Kategorie „F“.

Das Landespolizeiamt Schleswig – Holstein unterstützt das Innenministerium bei der Wahrnehmung seiner Grundsatzaufgaben, führt die regionalen Polizeidirektionen und die Wasserschutzpolizeireviere, übernimmt die Einsatzführung bei herausragenden Anlässen, regelt den polizeilichen Aufgabenvollzug, versorgt die Landespolizei mit Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Personalwirtschaft, Verwaltung, Technik und Haushalt und gliedert sich in eine Stabs- und Koordinierungsstelle, vier Abteilungen und verschiedene Dezernate, nimmt die Stabs- und Führungsaufgaben für die Bereiche der Verkehrs- und der Wasserschutzpolizei wahr.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

Unterstützung und Mitwirkung bei der strategischen Weiterentwicklung des Digitalfunks BOS in Schleswig-Holstein

1. Unterstützung der Dezernatsleitung/der Leitung der Koordinierenden Stelle im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung des Digitalfunks für die polizeilichen und nichtpolizeilichen BOS

2. Unterstützung bei der Entwicklung und Erstellung von Entscheidungsvorlagen, Konzeptionen, Stellungnahmen etc.
3. Mitwirkung an der Informationsbewertung und -bearbeitung
4. Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit
5. Mitwirkung an der Gremienarbeit

Das Anforderungsprofil

Voraussetzung für die ausgeschriebene Stelle ist (konstitutives Merkmal):

- Abschluss an einer Verwaltungsakademie in der Laufbahn der Fachrichtung allgemeine Dienste – Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt oder Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt

Von Vorteil sind (deklaratorische Merkmale):

- Befähigung zur situationsbedingten Disposition, Improvisation und Organisation
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Selbstständigkeit
- Teamfähigkeit
- Befähigung zur Darstellung arbeitsplatzbezogener Aufgabeninhalte

Wir bieten Ihnen

Bei dieser Planstelle handelt es sich um einen Dienstposten der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt bzw. Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt. Damit kann bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 11 erreicht werden.

Diese Ausschreibung richtet sich nur an verbeamtete Personen (m/w/d) der Fachrichtung Allgemeine Dienste.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein.

Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte, richten Sie bitte bis zum

22. April 2021

an das

**Landespolizeiamt
Abteilung 3 (Personalmanagement)
Sachgebiet 311
Mühlenweg 166, 24116 Kiel**

Kennwort: 159-2021 Sb SG 243 LPA AD

oder in elektronischer Form **nur als PDF-Datei** an das E-Mail-Postfach

stellenbesetzung.kiel.lpa@polizei.landsh.de

Dabei soll die Größe der Datei 2 MB nicht überschreiten.

Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bei Fragen zu den Aufgaben wenden Sie sich bitte an Frau ORRin Riedl, Tel.: 0431 160-62400. Eine diesbezügliche Nachfrage wird grundsätzlich als sinnvoll und empfehlenswert angesehen. Für Fragen zum Verfahren steht Ihnen das Sachgebiet 311 im Landespolizeiamt unter Tel.: 0431 160-63120 bis -63128 gern zur Verfügung.

Wir bitten um Verständnis, dass keine Eingangsbestätigung versandt wird.

Sylvia Künsken